

# Roboter und Dunkelbier-Tiramisu

## Innovationsmesse »InnoSTA« lockte wieder tausende Besucher ins Starnberger Landratsamt

Starnberg – Die Innovationsmesse „InnoSTA“, die am vergangenen Wochenende im Landratsamt Starnberg stattfand, konnte sich über mangelnde Besucherzahlen nicht beklagen. Tausende von Menschen nahmen die Gelegenheit war, sich über die in der

Region ansässigen Unternehmen zu informieren - und sich von der einen oder anderen Innovation überraschen zu lassen.

Staunen rief unter anderem ein mit einer Abstellfläche versehenes, rollendes Gerät hervor, das seinem „Besitzer“ wie

**Fliesen – zeitlos schön**



**Hanff** seit 1932  
Fliesen · Bäder · Ambiente

- FLIESEN
- VERKAUF & BERATUNG
- BÄDER
- KOMPLETTBADSANIERUNG
- SANITÄR
- GARDINEN & WOHNEN

www.fliesen-ffb.de  
J.-G.-Gutenberg-Str. 28 • 82140 Olching • Tel. 081 42/4 77 80

**Eröffnung  
Kompostplatz Pöcking**  
Ascheringer Weg, Tel. 01 62 / 708 14 60

**Öffnungszeiten:** Montag - Freitag: 7 - 12 Uhr  
12<sup>30</sup> - 16<sup>30</sup> Uhr  
Samstag: 8 - 12 Uhr



**THERME**  
BAD WÖRISHOFEN

**VitalWoche**  
Gesund und schön in den Frühling!  
23. - 27. März 2015

Erleben Sie unsere Wohlfühltag mit Spezialprogramm und vielen kostenlosen Zusatzangeboten:  
*Bewegung erleben...*  
Aqua meets Latino Moves • Body Art



Abgestürzt: Landrat Karl Roth muss das Fliegen mit einem Kunstflugzeug noch üben. Fotos: Jaksch

ein Hündchen auf den Fuß durch die Messehallen folgte - egal, welche Hindernisse sich ihm in den Weg stellten. Wie die Mitarbeiter von TQ Systems erklärten, die den Roboter auf der Messe vorstellten, handelt es sich dabei um einen Roboter, der per Knopfdruck auf die Körpertemperatur des jeweiligen Menschen eingestellt wird. Weil jeder eine andere Körperwärme besitzt, kann das Gerät selbst in Menschenmengen seinem „Herrn“ folgen und verliert ihn nicht aus den Augen. Noch ist das Ganze eine Prototyp. Doch schon bald könnten solche rollenden Roboter als Gepäckwagen auf Flughäfen oder Bahnhöfen eingesetzt werden. Ein großer Magnet war auch erneut der Flugsimulator der Reiser Simulation and Training GmbH aus Höhenrain. Das Unternehmen hatte dieses Mal kein hochmodernes Cockpit auf die Messe mitgebracht, sondern den originalen und spartanisch ausgestatteten Trainingssimulator des mit vielen Titeln ausgezeichneten Kunstflugpiloten Matthias Dolderer vom Red Bull Race Team. Bei seinem Messerundgang ließ

es sich auch Landrat Karl Roth nicht nehmen, sich in den kargen Dolderer „Flugsitz“ zu zwängen und eine Rundflug zu wagen - Absturz inklusive. Mehr Händchen bewies der Landkreis-Chef bei der Herstellung eines Dunkelbier-Tiramisu aus dem Export Dunkel der Andechser Klosterbrauerei. Mit Hilfe von Carola Petrone vom Dorfgasthof Il Plonner - sie hatte schon vorgearbeitet - krönte Roth die Nachspeise noch mit dunkler Schokolade, bevor gfw-Geschäftsführer



Zur offiziellen Eröffnung der innoSTA 2015 durch Vize-Landrat Georg Scheitz waren auch Politiker gekommen - darunter der SPD-Bundestagsabgeordnete Klaus Barthel und die CSU-Landtagsabgeordnete Ute Eiling-Hütig.

Christoph Winkelkötter, Michael Padberg von der UWS und IHK-Chef Martin Eickelschulte sowie Martin Glaab von der Andechser Brauerei davon probieren durften. Die neue kulinarische Kreation namens „Privilegierte Lage“ mundete ihnen sichtlich. Ihr Fazit reichte von „perfekt“ bis „grandios“. Einige Stunden zuvor hatte Vize-Landrat Georg Scheitz bei der offiziellen Eröffnung von der Vielfalt des Landkreises gesprochen, die auf der innoSTA dokumentiert werde. Karl Roth

hatte zu diesem Zeitpunkt einen anderen Termin bei Ministerpräsidenten. Dichtes Gedränge herrschte am Abend auch beim gfw-Frühjahrsempfang, bei dem sich zwölf gastronomische Betriebe mit kulinarischen Genüssen übertrafen während der Berater des derzeit laufenden Markenbildungsprozesses, Christoph Engel darüber sprach, wie man die Region Starnberg/Ammersee als Marke konkret managen kann. Dabei habe es jeder Bürgermeister

selbst in der Hand, was er aus seiner Gemeinde macht. Bereits am Vormittag war das Landratsamt beim Meet & Greet von Schülern der Vorabgangsklassen regelrecht überrollt worden. Angesichts der rund 400 Buben und Mädchen, die sich intensiv an den Ständen der knapp 80 Aussteller drängten, war gfw-Geschäftsführer Christoph Winkelkötter hochzufrieden: „Ich weiß gar nicht, woher die vielen Schüler plötzlich gekommen sind“. Angemeldet waren nur 250.



Regen Besucherandrang herrschte bei der Gewerbemesse „InnoSTA“, die zum neunten Mal im Landratsamt Starnberg stattfand.



Grandios schmeckte allen das von Landrat Karl Roth hergestellte Dunkelbier-Tiramisu namens „Privilegierte Lage“.